

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	X
Alphabetisches Verzeichnis der übersetzten Qumran-Schriften . .	XI
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIII
Einleitung . . . . .	I
Die Entdeckung der Handschriften, S. 1 – Ihr allgemeiner Inhalt, S. 4 – Gruppierung und Veröffentlichung der Handschriften, S. 6 – Die bibli- schen Handschriften und ihre Bedeutung für die Textkritik der Bibel, S. 9 – Die nichtbiblischen Handschriften und ihre Bedeutung für die Geschichte des Essenertums und des Urchristentums, S. 12 – Gegenstand, Plan und Methode des vorliegenden Werkes, S. 18.	
Erstes Kapitel. – Die alten Berichte über die Essener . . . . .	24
I. Philo von Alexandrien: <i>Quod omnis probus liber sit</i> , S. 24; <i>Apologie der Juden</i> , S. 27 – II. Flavius Josephus: <i>Der Jüdische Krieg</i> , S. 29; <i>Die Jüdischen Altertümer</i> , S. 40 – III. Plinius der Ältere, S. 41 – Dio Chrysostomus, S. 42.	
Zweites Kapitel. – Der essenische Ursprung der Qumran-Schriften	44
Die <i>Damaskus-Schrift</i> und die Schriftrollen von Qumran: Das Problem ihrer Herkunft, S. 45 – I. Das Zeugnis der Texte. Der «Rat Gottes», S. 48. Das Gemeinschaftsleben, S. 49. Die Riten, S. 54. Die Lehren, S. 58. Die Sitten, S. 62. – II. Das Zeugnis der Archäologie. Die Ausgra- bungen von Chirbet Qumran, S. 67. – Die Angaben der Qumran-Schrif- ten und die alten Berichte, S. 73.	
Drittes Kapitel. – Die Rolle der Regel . . . . .	75
Beschreibung der Rolle; Inhalt, Eigentümlichkeit und Abfassung des Buches, S. 75 – Übersetzung der <i>Regel</i> , S. 80 – Übersetzung der <i>Zusatz- regel</i> , S. 115 – Übersetzung des <i>Buches der Segnungen</i> , S. 121.	

Viertes Kapitel. – Die Damaskus-Schrift . . . . .	125
Beschreibung der beiden Handschriften aus der Geniza zu Kairo; Analyse des Buches, S. 125 – I. <i>Die Ermahnung</i> . Allgemeiner Inhalt und Datierung, S. 129. Übersetzung der Handschrift A, S. 132. Übersetzung der Handschrift B, S. 150 – II. <i>Die Anordnungen</i> . Uneinheitlicher Charakter, Datierung, essenische Herkunft, S. 156. Übersetzung, S. 162.	
Fünftes Kapitel. – Die Rolle der Bestimmung für den Krieg . . .	180
Beschreibung der Rolle; allgemeine Merkmale, Inhaltsangabe und Datierung des Buches, S. 180 – Übersetzung: Einführung und Hauptbestimmung, S. 185; Zusatzbestimmung, S. 209.	
Sechstes Kapitel. – Die Hymnen-Rolle . . . . .	216
Beschreibung der Rolle; literarisches Genus und Verfasser, S. 216 – Übersetzung, S. 220.	
Siebentes Kapitel. – Die biblischen Kommentare . . . . .	275
Allgemeiner Charakter, Form, geschichtliche Anspielungen, S. 275 – I. Habakuk-Kommentar, S. 278 – II. Nahum-Kommentar, S. 289 – III. Kommentar zu Psalm 37, S. 291 – IV. Ein weiterer Kommentar zu Psalm 37, S. 294 – V. Jesaja-Kommentar, S. 295 – VI. Kommentare zu Hosea, Micha und Zephanja. S. 298.	
Achstes Kapitel. – Die Genesis-Apokryphe . . . . .	302
Beschreibung der Rolle; Analyse, Eigentümlichkeit und Datierung des Buches, S. 302 – Die Lamech-Geschichte und <i>Henoch</i> , Kap. 106–107, S. 303 – Übersetzung: I. Geschichte Lamechs, S. 308 – II. Geschichte Abrahams, S. 309.	
Neuntes Kapitel. – Apokryphen und Pseudepigraphen . . . . .	319
Das Herkunftsproblem der Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments, S. 319 – Fragmente von <i>Tobit</i> , <i>Jesus Sirach</i> und vom <i>Brief des Jeremia</i> , S. 321 – Fragmente der <i>Jubiläen</i> und von <i>Henoch</i> , S. 324 – Fragmente der <i>Testamente der zwölf Patriarchen</i> , S. 325.	
Zehntes Kapitel. – Fragmente exegetischer Schriften . . . . .	331
Die biblische Exegese in Qumran, S. 331 – «Reden des Mose», S. 332 – «Florilegium», S. 335 – «Patriarchalische Segnungen», S. 339 – <i>Testimonia</i> , S. 341.	

Elftes Kapitel. – Fragmente apokalyptischer, liturgischer und anderer Schriften . . . . .	346
Pseudodaniel-Apokalypse, S. 346 – <i>Gebet des Nabonid</i> , S. 348 – Weitere apokalyptische Fragmente; das <i>Buch der Geheimnisse</i> , S. 352 – <i>Beschreibung des neuen Jerusalem</i> , S. 355 – Fragmente liturgischer Schriften; englische Liturgie, S. 356; Gebet für das Wochenfest, S. 363 – Fragmente aus Hymnen, aus der Weisheitsliteratur und aus juridischen Schriften; <i>Mischmarot</i> ; Horoskope; Fragmente in Geheimschrift, S. 364.	
Zwölftes Kapitel. – Der geschichtliche Hintergrund der Qumran-Schriften . . . . .	367
Das Problem; die verschiedenen Meinungen, S. 367 – I. Die Kittim, S. 370 – II. Der gottlose Priester, S. 380.	
Dreizehntes Kapitel. – Der Lehrer der Gerechtigkeit . . . . .	387
Die Anonymität des Lehrers der Gerechtigkeit; sein irdischer Lebensgang, S. 387 – I. Der Prophet, S. 390 – II. Der Schmerzensmann, S. 393 – III. Das Haupt der Gemeinde, S. 396.	
Vierzehntes Kapitel. – Essenertum und Christentum . . . . .	398
Jüdische Apokalyptik, Essenertum und Christentum, S. 398 – Johannes der Täufer und die Qumran-Sekte; Jesus und der Lehrer der Gerechtigkeit, S. 401 – Die Urkirche und das Essenertum: Ähnlichkeiten und Entlehnungen, S. 403; Gegensätze, S. 406 – Schlußfolgerung, S. 408.	
Anhang:	
I. Die Kupferrollen aus Höhle III . . . . .	409
II. Sind die Qumran-Schriften karäischen Ursprungs? . . . . .	423
III. Sind die Qumran-Schriften judenchristlichen Ursprungs? . . . . .	426
IV. Sind die Qumran-Schriften zelotischen Ursprungs? . . . . .	428
V. Sind die Qumran-Schriften pharisäischen Ursprungs? . . . . .	434
VI. Sind die Essener ein Mythos? . . . . .	440
Bibliographie . . . . .	445
Schriftstellenverzeichnis . . . . .	450
Autorenverzeichnis . . . . .	456